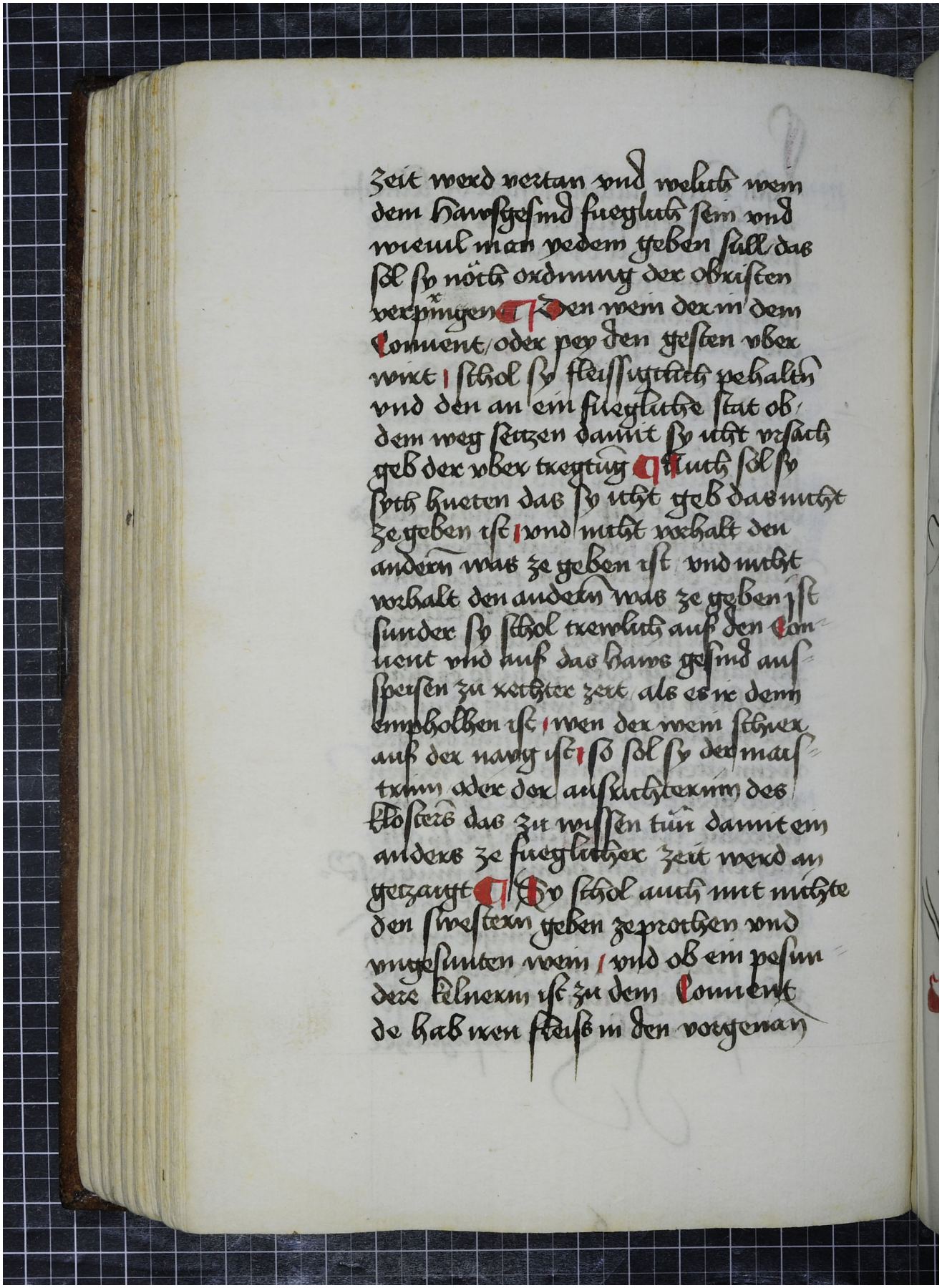
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zeit werd vertan vnd welich wem
dem Hawsgesind fuegliche sein vnd
wieuil man yedem geben sull das
sol sy nötich ordnung der obristen
verpringen ¶ Wen wem der in dem
Conuent oder pey den gesten vber
wirt schol sy fleissiglich pehalten
vnd den an ein fuegliche stat ob
dem weg setzen damit sy icht vrsach
geb der vber treytung ¶ Auch sol sy
sich hueten das sy icht geb das nicht
ze geben ist vnd nicht verhalt den
andern was ze geben ist vnd nicht
verhalt den andern was ze geben ist
sunder sy schol trewlich auf den Con-
uent vnd auf das haws gesind auf
sperren zu rechter zeit als es ir dem
empholhen ist wen der wein schier
auf der nawy ist so sol sy der maes-
trin oder der aufsichterin des
klosters das zu wissen tun damit ein
anders ze fueglicher zeit werd an
gezaigt ¶ Sy schol auch nit nichte
den swestern geben ze prothen vnd
vngesunten wein vnd ob ein pesun
dere kelnerin ist zu dem Conuent
de hab wein steuf in den vorgenan